

Erneuerbarer Wasserstoff: Kommission genehmigt deutsche Förderregelung über 350 Mio. Euro



Foto: EU

Die Europäische Kommission hat eine deutsche Fördermaßnahme in Höhe von 350 Millionen Euro genehmigt, die auf die Erzeugung von erneuerbarem Wasserstoff abzielt. Diese Initiative, welche die Europäische Wasserstoffbank über das "Auctions-as-a-Service" Instrument abwickelt, unterstützt den Bau von Elektrolysekapazitäten bis zu 90 MW. Ziel ist es, bis zu 75.000 Tonnen erneuerbaren Wasserstoff zu produzieren und Deutschlands Elektrolysekapazität bis 2030 auf mindestens 10 GW zu erweitern. Dies dient auch dazu, den Anteil der erneuerbaren Energien in der EU bis 2030 auf mindestens 42,5 Prozent zu steigern. Die Maßnahme ist Teil des REPowerEU-Plans und des Industriepans für den europäischen Grünen Deal, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen aus Russland zu reduzieren und den ökologischen Wandel zu beschleunigen. Die Förderung wird durch eine wettbewerbliche Ausschreibung vergeben, die auf die Einhaltung der EU-Kriterien für die Herstellung erneuerbarer Kraftstoffe achtet.

Neigkeiten



Foto: sunfire

Sunfire sicher sich über 500 Mio Euro für weiteres Wachstum

Das Dresdener Elektrolyseunternehmen hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: Im Rahmen einer Serie-E-Finanzierungsrunde hat Sunfire 215 Mio. Euro eingeworben, die durch ein Darlehen der Europäischen Investitionsbank (EIB) von bis zu 100 Mio. Euro ergänzt werden. Um sein Wachstum zu finanzieren, erhält das Unternehmen darüber hinaus Zugang zu ca. 200 Mio. EUR aus bereits genehmigten Fördermitteln. Damit zählt Sunfire zu den kapitalstärksten Unternehmen der Elektrolysebranche.



Foto: Fraunhofer IWU

Klimaneutraler Fabrikbetrieb: dank Chemnitzer Wasserstoff-Kraftwerk keine Zukunftsmusik mehr

In der Forschungsfabrik des Fraunhofer-Instituts für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU wird seit geraumer Zeit an einer energie- und ressourceneffizienten Produktion gearbeitet. Für eine klimaneutrale Fabrik ist die Versorgung mit regenerativ erzeugter Energie einschließlich »grüner« Speichertechnologien ein wesentlicher Baustein. Das H₂-Kraftwerk der Forschungsfabrik, bestehend aus Elektrolyseur, Wasserstoffspeicher, Brennstoffzelle und zusätzlichem Batteriespeicher, wird wichtige Impulse für die dezentrale, stationäre Energieversorgung von Fabriken mit Wasserstoff geben.

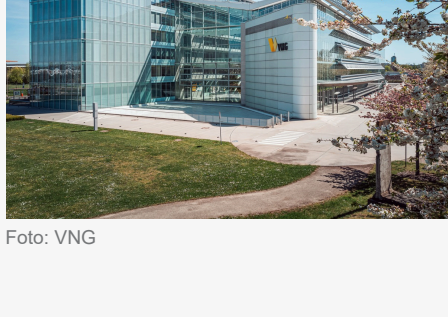


Foto: VNG

VNG schließt Geschäftsjahr 2023 mit großem Erfolg ab

Die VNG AG schließt das Jahr 2023 mit einem herausragenden Ergebnis ab. Die Leipziger erzielten einen Gewinn von 447 Millionen Euro, im Vergleich zu einem Verlust von 205 Millionen Euro im Vorjahr. Der Umsatz lag bei 23,2 Milliarden Euro, verglichen mit 36,2 Milliarden Euro im Jahr 2022. Das Unternehmen plant bis 2035 Investitionen von bis zu 5 Milliarden Euro in die Versorgungssicherheit und die grüne Transformation, einschließlich des Ausbaus der Infrastruktur für grüne Gase. Zu den Erfolgen des Jahres gehörten wesentliche Fortschritte im Energiepark Bad Lauchstädt. Trotz der positiven Entwicklungen erwartet VNG eine Normalisierung des Ergebnisses für 2024, angetrieben durch eine Stabilisierung des Marktes.

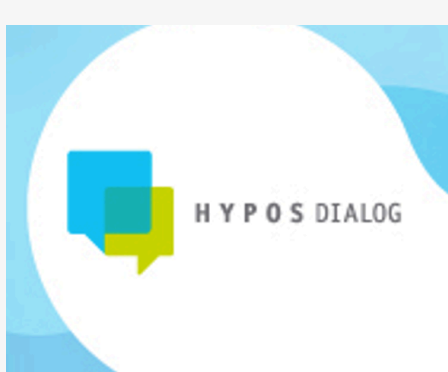


Foto: Hypos Germany

21. HYPOS-Dialog & 05. Wasserstoff-Forum Oberlausitz am 7. Mai 2024

Der 21. HYPOS-Dialog findet gemeinsam mit dem 5. Wasserstoffforum Oberlausitz Anfang Mai in Görlitz statt. Dabei dreht sich alles um die Frage, wie Industrie und Gewerbe ihre Prozesse durch den Einsatz von Wasserstoff und erneuerbaren Energien klimaneutral gestalten können. Gerade für die Branchen im Landkreis Görlitz ist es entscheidend, die wirtschaftlichen Chancen der Energiewende zu nutzen.

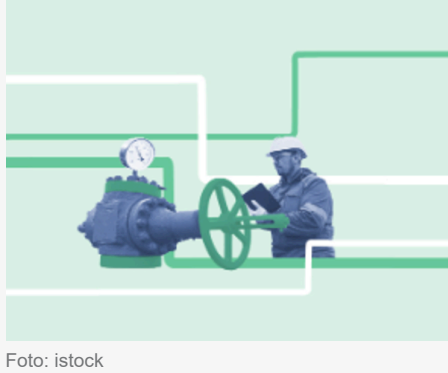


Foto: istock

Online-Tool der OGE erfasst Bedarfsmeldung zum CO₂-Transport

Die OGE (Open Grid Europe GmbH) hat eine Marktumfrage gestartet, um den CO₂-Transportbedarf von Wasserstoff zu erfassen. Diese Umfrage zielt darauf ab, das Potenzial und die Nachfrage für den Transport von Wasserstoff und dessen Derivate durch das bestehende Gasleitungsnetz zu evaluieren. Dies ist ein Schritt in Richtung der Transformation des Energiemarktes und der Unterstützung der Energiewende.



Foto: VNG

Energiepark Bad Lauchstädt feiert Richtfest für Elektrolysegebäude

Neun Monate nach dem ersten Spatenstich wurde das Richtfest für die Behausung des 30-MW-Großelektrolyseurs im Energiepark Bad Lauchstädt gefeiert. Dies markiert einen wichtigen Fortschritt für das Herzstück des mitteldeutschen Reallabors der Energiewende, das die Erzeugung, Speicherung, den Transport, die Vermarktung und Nutzung von grünem Wasserstoff erprobt.



Foto: BMBF

Gemeinsamer deutsch-französischer Förderaufruf zum Ausbau der Wasserstoffoption für den künftigen Energiemix

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat einen neuen Förderaufruf gestartet, der auf die Entwicklung und Optimierung von Wasserstofftechnologien abzielt. Ziel der Initiative ist es, innovative Projekte zu unterstützen, die sich mit der Produktion, Speicherung und Nutzung von Wasserstoff beschäftigen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Reduktion von Kosten, der Steigerung der Effizienz und der Verbesserung der Sicherheit dieser Technologien. Der Förderaufruf ist Teil der Bemühungen der Bundesregierung, Deutschland in die Lage zu versetzen, eine führende Rolle im schnell wachsenden globalen Markt für Wasserstofftechnologie einzunehmen. Bewerbungen für die Fördermittel können bis zum festgelegten Stichtag eingereicht werden.



Foto: Green Hydrogen Innovation Congress

Green Hydrogen Innovation Congress 2024

Am 29. Mai 2024 findet der zweite Green Hydrogen Innovation Congress in Dresden statt. Unter dem Motto „Accelerating the global hydrogen market through regional cooperations“ wird sich der internationale Kongress auf die gesamte Wasserstoff-Wertschöpfungskette konzentrieren und aufzeigen, dass die Regionen die Schlüsselstellen für die Umsetzung der nationalen und europäischen Wasserstoffstrategien sind.

Treffen Sie die KH2

[22. – 26. April 2024: Hannover Messe 2024](#)

[7. Mai 2024: 21. HYPOS-Dialog & 05. Wasserstoff-Forum Oberlausitz](#)

[29. Mai 2024: Green Hydrogen Innovation Congress 2024](#)

[11. Juni 2024: HZwo Projektkolloquium und Sommerfest](#)

[12. Juni 2024: Kongress der Wasserstoffantriebe](#)

[12. – 13. November 2024: 3rd FC3 – Fuel Cell Conference Chemnitz](#)

Ihr Beitrag zur KH2

Sie arbeiten mit Wasserstoff oder haben interessante Inhalte für unser Netzwerk in Sachsen? Dann senden Sie uns Ihre Informationen, News oder Termine mit Mehrwert für die H₂-Interessierten in Sachsen an info@wasserstoff.sachsen.de.

Herausgeber

Sächsische Kompetenzstelle für Wasserstoff (KH₂)
Tel: +49 351 79 65 110
Mail: info@wasserstoff.sachsen.de
Web: www.kh2.sachsen.de
Tatzberg 47
01307 Dresden